

VOCALino a-cappella-Chor

Seit seiner Gründung 1990 hat sich der klein besetzte Chor ein stilistisch breit gefächertes Repertoire von Alter Musik bis zu solcher des 20. Jh. erarbeitet. Seine Mitglieder sind mehrheitlich musikalisch engagierte Laien, zum Teil aber auch beruflich Musizierende. Vocalino trat bei über 65 Konzerten und Musikgottesdiensten auf, sehr erfolgreich in der Tonhalle Zürich und in Wädenswil als Solochor bei ELIAS-Aufführungen (Mendelssohn) mit den Oratorienchören seines Leiters.

Ein viel beachteter künstlerischer Höhepunkt war die dreimalige Aufführung von Bachs Johannes-Passion (Meilen, Bad Ragaz/Pfäfers, Wädenswil) in Zusammenarbeit mit bekannten Solisten und dem Orchester Neues Glarner Musikkollegium zum 20 Jahre-Jubiläum 2010.

Dem Dirigenten Felix Schudel ist allgemein der klangliche Aspekt des Chorgesangs im Hinblick auf ausdrucksstarkes, gestaltungsvolles Musizieren sehr wichtig. Musik und Text sollen sich nicht nur ergänzen, sondern gegenseitig profilieren.

Felix Schudel ist auch Dirigent zweier Oratorienchöre (Wädenswil und Zürich), des Kammerorchesters Wädenswil sowie 1. Geiger des Neuen Glarner Musikkollegiums. Er wirkte fast 30 Jahre lang als Hauptlehrer für Musik an der Kantonsschule Küssnacht.

vocalino
a-cappella-chor

Felix Schudel, Leitung

800 Jahre Musiktradition

Musik von Leipziger Thomaskantoren
Schein, Bach, Schicht, Hauptmann



Leipzig: Thomaskirche und -schule 1785

Samstag, 8. Dez.2012, 19.30 Uhr Reformierte Kirche Herrliberg

Sonntag, 9. Dez.2012, 17.15 Uhr Grosser Saal Kloster Einsiedeln

Zugang: Klosterfront rechts durch Torbogen
in den Hof, dann 1. Eingang links

Eintritt frei, Kollekte

vocalino
www.vocalino.ch

Psallite Deo für fünfstimmigen Chor,
aus Magnificat

Johann Sebastian Bach
* 21. März 1685 in Eisenach
† 28. Juli 1750 in Leipzig
Thomaskantor 1723-1750

Zwei geistliche fünfstimmige Madrigale
aus «Israelsbrunnlein» 1623

- Dennoch bleibe ich stets an dir
- Unser Leben währet siebzig Jahr

Johann Hermann Schein
* 20. Januar 1586 in Grünhain
† 19. November 1630 in
Leipzig
Thomaskantor 1615-1630

Motette : Veni Sancte Spiritus
Psalm 95: Kommt herzu, lasset uns dem
Herrn frohlocken

Johann Gottfried Schicht
* 29. September 1753 in
Reichenau
† 16. Februar 1823 in Leipzig
Thomaskantor 1810-1823

Zwei Motetten

- Herr, du wollest deine Barmherzigkeit
- Salvum fac regem, Domine

Moritz Hauptmann
* 13. Oktober 1792 in
Dresden
† 3. Januar 1868 in Leipzig
Thomaskantor 1842-1868

Der Geist hilft unser Schwachheit auf
Doppelchörige Motette BWV 226

Johann Sebastian Bach

Zum Programm

Leipzig feiert in diesem Jahr 800 Jahre «Thomana», jenes Dreigestirn aus Thomanerchor, Thomasschule und Thomaskirche. Über Zeiten und ganz verschiedene Gesellschaftssysteme hinweg prägen und bereichern diese drei Namen bis heute das kulturelle und gesellschaftliche Leben Leipzigs.

Bedeutendster Thomas-Kantor (Kirchenmusiker) war ohne Zweifel Johann Sebastian Bach.

Von dieser zentralen Musikerpersönlichkeit ging und geht eine einzigartige, nachhaltige Strahlkraft aus. Das Anliegen dieses Konzertprogramms ist es jedoch, auch ein musikalisches «Augenmerk» auf Amtsinhaber vor und nach Bach zu werfen. Die Auswahl kann natürlich nur unvollständig sein, müssten doch viele weitere Namen berücksichtigt werden. Bis heute verstanden sich die Thomaskantoren immer auch als Komponisten, nicht nur als ausübende Kirchenmusiker.

Bachs Bekanntheit blieb vorerst noch auf Mitteldeutschland beschränkt. Im Lauf der Zeit nahm das Interesse an seiner Musik jedoch stetig zu, v. a. im 20. Jahrhundert. Blickt man heute auf die Bachpflege im internationalen Rahmen, wird klar, welche immense Wirkung sein Werk auf Menschen in aller Welt hat. Und wie kompetent, ja wegweisend mittlerweile z. B. auch Asiaten Bach interpretieren, illustriert die Verleihung der Leipziger Bach-Medaille an einen herausragenden japanischen Chordirigenten.

Felix Schudel
